

**Gemeinderat von Zürich**

14.04.10

**Postulat**von Hans Bachmann (FDP)  
und Ruth Anhorn (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten, einen Katalog über die vorhandenen Familiengartenpächter- Areale auf dem Gebiet der Stadt Zürich vorzulegen bzw. zu veröffentlichen. Darin soll die Anzahl Areale, deren Grösse und Standorte sowie die geplanten kurz-, mittel- und langfristigen Ziele auf diesen Arealen genau aufgelistet werden. Diese Ziele sollen umfassend genannt werden. Nicht jedermann kennt die Legislaturziele des Stadtrates bezüglich Stadtentwicklung und Grün Stadt Zürich usw.

**Begründung:**

Die Familiengärten und Pachtareale sind in Zürich seit Jahrzehnten verwurzelt. Sie sind ein wichtiger Bestandteil in den entsprechenden Quartieren. Die Nachfrage nach solchen Gärten ist steigend. Gleichzeitig wächst aber auch das Bedürfnis der Stadtbevölkerung nach Freiflächen, siehe Grünbuch der Stadt Zürich oder der Stadtentwicklung. Durch verdichtetes Bauen werden diese Freiflächen ermöglicht. Andererseits kann von der Stadt Zürich, die immer wieder erklärt wie wichtig ihr auch die Minderheiten und deren Bedürfnisse sind, auch erwartet werden, dass die interessierten Kreise wissen dürfen was geplant wird. Immerhin sind die Familiengärten auch für die Planung des Pensionierungsalters der Pächter wichtig. Nicht alle können sich mit den Angeboten von Soziokultur oder JEKAMI Veranstaltungen glücklich fühlen. Zudem bezahlen die Gärtner für ihr Hobby. Es ist unredlich, wenn Gartenpächter aus obigen Gründen neue Areale zugewiesen bekommen, diese innert zwei bis drei Jahren nochmals zweimal wechseln und jeweils Gartenhäuser neu aufbauen müssen. Kaum zwei Jahre später kommt das endgültige Aus: so geschehen auf dem Areal Hardau Ost.

